



PFARRBRIEF

**Auf einen erholsamen
Sommer!** *Gott möge uns begleiten!*



**GLÜCK ERFAHREN WIR ...
...wenn wir unser Tun als sinnvoll empfinden ...**



Pfarre Hellmonsödt

Pfarrbüro

Elisabeth Scheuer (Sekretärin)

Dienstag und Donnerstag:

8 bis 10.30 Uhr,

Freitag: 17.30 bis 19 Uhr

Adresse:

Katholisches Pfarramt Hellmonsödt

Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt

Kontakt: Tel.: 07215-2252

(am Anrufbeantworter bitte Namen und Telefonnummer angeben)

Mail:

pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

Homepage:

www.pfarre-hellmonsoedt.at

Facebook:

Suchen Sie nach „Pfarre Hellmonsödt“

Seelsorge

DDr. Chigozie Nnebedum (Pfarrer)

Sprechstunden bitte vereinbaren:

Tel.: 0676-8776 5230

Mail: nnebedum2003@yahoo.com

Magdalena Froschauer-Schwarz

(Pastoralassistentin)

Tel.: 0676-8776 5776

Mail: magdalena.froschauer-schwarz@dioezese-linz.at

Gottesdienste

Informieren Sie sich auch im Pfarrbüro, in den Schaukästen, an den Türen von Pfarrhof und Pfarrheim oder auf der Homepage der Pfarre unter „Aktuelles“:

www.pfarre-hellmonsoedt.at

Donnerstag, 15 Uhr: Gottesdienst im Bezirksseniorenhaus (öffentlich!)

Freitag, 19.30 Uhr: Hl. Messe (von 19 bis 19.30 Uhr: stille Anbetung)

Samstag, 8 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 8.30 Uhr: Hl. Messe (4. So im Monat: WGF)



DDR.

Chigozie Nnebedum

Pfarradministrator

Es geht um Dankbarkeit!

Liebe Pfarrgemeinde!

Für mich gibt es viele Gründe, mich bei Gott zu bedanken. Einer davon ist, dass ich am Leben bin.

Es gibt aber noch eine tiefere Form von Dankbarkeit – sie drückt eine Lebenseinstellung aus. Um diese Haltung geht es in meinen Gedanken.

Aus dieser Haltung der Dankbarkeit erwächst die Freude, mitzuarbeiten am Reich Gottes: durch unser Gebet füreinander, durch unsere Mitarbeit in Pfarre und Gesellschaft zum Wohl der Menschen, durch Werke der Nächstenliebe und viele andere Zeichen der Wertschätzung. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott alles in Segen verwandelt.

Dankbarkeit braucht keine großen Erklärungen. Sie findet Ausdruck in einfachen Worten und Zeichen der Liebe.

Wer achtsam ist, wird entdecken, dass es jeden Tag etwas gibt, was uns geschenkt wird und uns einen Grund zur Dankbarkeit finden lässt.

Jesus hat nach der Auferstehung Seinen Jüngern die Zusage gegeben: „Ich bin bei euch bis ans Ende der Welt“. Ohne Seine Gegenwart würden wir den Stürmen der Zeit nicht standhalten können. Wir sind Ihm für die vergangene Zeit dankbar. Die Pandemie ist jetzt vorbei. Normalität ist zurückgekehrt.

Als euer Pfarradministrator möchte ich mich bei dieser Gelegenheit ganz besonders bedanken für die gute Zusammenarbeit mit euch und für das angenehme Arbeitsklima. Ich weiß die vielen Zeichen eurer Zuwendung und Anerkennung zu schätzen.

Mit der Neuordnung der Pfarrgemeinden in der Diözese Linz ändert sich ab 1. Jänner 2024 vieles. (Was wir jetzt „Dekanat Gallneukirchen“ nennen, wird in Zukunft die Pfarre „Mühlviertel Mitte“ sein. Die schlussendliche Leitung für die zwölf dazugehörigen Pfarrgemeinden wird dann Pfarrer Andreas Golatz zusammen mit Pastoralvorstand Bruno Fröhlich und Wirtschaftsvorstand Thomas Forster haben; siehe Seite 3.) Die Rollen und Funktionen der Priester in den Pfarrgemeinden werden sich ändern, nicht jedoch ihre priesterlichen Dienste. In jeder Pfarrgemeinde gibt es ein Seelsorgeteam, dessen Aufgabe es ist, in Zusammenarbeit mit dem Pfarrer Leitungsverantwortung zu übernehmen.

Es war mir immer ein Anliegen, euch zu ermutigen, Teil des aktiven Lebens unserer Pfarrgemeinde zu sein. Dieser Aufruf ist jetzt relevanter. Machen wir die Kirche zu „unserer Kirche“, in der jeder Mensch eine Rolle spielt. Wir beten, dass Gott uns bei der bevorstehenden Arbeit hilft, und dass wir lernen, Ihm für Seine Hilfe zu danken.

Ich wünsche euch alles Gute und Gottes Segen. Mögen wir Menschen der Danksgiving sein und aus dieser Haltung unser Leben gestalten.

Alles Gute!

EUER CHIGOZIE

Gottesdienstzeiten im Seelsorgeraum

Kirchschlag: Donnerstag, 8 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 10 Uhr: 1. und 3. Sonntag im Monat: Wortgottesfeier
2. und 4. Sonntag: Hl. Messe (Familien-Wortgottesfeier am 3. Sonntag)

Reichenau: Mittwoch, 8 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 9 Uhr: Gemeindegottesdienst (2. und 4. Sonntag Wortgottesfeier)

Altenberg: Dienstag, 19 Uhr: Hl. Messe; Donnerstag, 8 Uhr: Seniorenmesse

Freitag, 19 Uhr: Hl. Messe; Samstag, 19 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 7.30 Uhr: Hl. Messe; **Sonntag, 9 Uhr:** Wortgottesfeier



Der Pfarrvorstand ist ein Dreierteam.

Links: Verwaltungsvorstand Thomas Forster; Mitte: Pfarrer Andreas Golatz, rechts: Pastoralvorstand Bruno Fröhlich.
FOTOS: FROSCHAUER

„MÜHLVIERTEL MITTE“.

So heißt die neue Pfarre, die bereits die ersten Schritte gemeinsam gegangen ist, damit sie ab 1. Jänner 2024 den zwölf Pfarrgemeinden Alberndorf, Altenberg, Gallneukirchen, Hagenberg, Hellmonsödt, Katsdorf, Kirschlag, Pregarten, Reichenau, Steyregg, Treffling und Wartberg/Aist ein gemeinsames Dach bieten kann.

Ein Dreigespann steht dieser Pfarre als „Pfarrvorstand“ vor: Pfarrer Andreas Golatz, Pastoralvorstand Bruno Fröhlich und Verwaltungsvorstand Thomas Forster. Ihr Arbeitsplatz ist ab September das neue Pfarrbüro im Pfarrhof von Wartberg ob der Aist.

Die vertrauten „Pfarrkanzleien“ in den einzelnen Pfarrgemeinden bleiben als erste Anlaufstellen für Tauf- oder Trauscheine, Messintentionen, ... erhalten. Auch die sonstigen Einrichtungen in den Pfarrgemeinden bleiben: die Pfarrkirchen, die pfarrlichen Gebäude und Räume, der Pfarrgemeinderat, alle Gremien und Arbeitskreise.

Seelsorgeteams. Neu ist, dass die ehrenamtliche Arbeit durch eine bischöfliche Beauftragung für die Seelsorgeteams in den Pfarrgemeinden aufgewertet werden soll. Jedem Seelsorgeteam gehört zudem eine hauptamtliche Person an, die für die jeweilige Pfarrgemeinde Mitverantwortung trägt.

Pfarrkirche. Da jede Pfarre kirchenrechtlich auch eine Pfarrkirche braucht, soll dafür die Kirche im zentralen Gallneukirchen ernannt werden. Durch ihre Größe ist sie am ehesten für gemeinsame Gottesdienste geeignet.

Damit es gut weitergeht!

Hellmonsödt gehört künftig zur Pfarre Mühlviertel Mitte

Der Pfarrvorstand stellt sich vor:



Mein Name ist Andreas Golatz.

Als neuer Pfarrer der Pfarre Mühlviertel Mitte möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich bin 47 Jahre alt und

komme ursprünglich aus Steyregg. Nach meiner Priesterweihe 2006 war ich Kaplan in Traun und anschließend Pfarrer am Bindermichl. Die vergangenen neun Jahre war ich Pfarrer in Gutau und Kefermarkt. An der neuen Stelle begeistert mich, dass ich gemeinsam mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen Kirche für die Menschen in Mühlviertel Mitte lebendig gestalten kann. Ich möchte mithelfen, dass Christ*innen ihren Glauben leben und feiern können und dass sie sich in den Herausforderungen des Lebens von Gott getragen fühlen. Diese Geborgenheit zu vermitteln und die Sehnsucht, die uns alle erfüllt, zu erleben, freue ich mich GEMEINSAM mit Euch.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen schönen und erholsamen Sommer mit vielen bereichernden Begegnungen und freue mich auf einen guten Start im Herbst.

ANDREAS GOLATZ



Ich bin Bruno Josef Paul Fröhlich.

57 Jahre alt, lebe mit meiner Frau in Unterweitersdorf, zwei erwachsene Kinder und

ein Schwiegersohn gehören zu meiner Kernfamilie.

Zur Zeit arbeite ich als Pfarrassistent und Religionslehrer in Hagenberg und als Referent für Seelsorgeteams in der Diözese Linz. Als solcher habe ich in den vergangenen vier Jahren auch an den diözesanen Entwicklungen vor allem von Seelsorgeteams mitgearbeitet und viele Frauen und Männer kennengelernt, die mit großem Engagement, mit ihren Freuden und Sorgen, mit ihren Fragen und ihrer loyalen Kritik das Leben in den zukünftigen Pfarrgemeinden gestalten. Ermutigt von diesem Esprit und von Menschen, habe ich mich für die Aufgabe als Pastoralvorstand beworben. Dreierlei ist mir dabei wichtig:

Auf das GUTE schauen, das in den Pfarrgemeinden im Laufe von Jahrzehnten entstanden ist und sich entwickelt hat, und dieses mit Ehren- und Hauptamtlichen im Blick auf das gemeinsame Pastoralkonzept weiterzuentwickeln. Ein SOLIDARISCHES MITEINANDER pflegen im Blick auf die Anliegen der Menschen in den Pfarrgemeinden und eine Kultur der Solidarität in der Pfarre Mühlviertel-Mitte etablieren. Unsere Glaubensquellen neu entdecken und pflegen, das heißt, unsere SPIRITUALITÄT als kostbaren Schatz – gewachsen aus Tradition und genährt durch Innovation – gut in die Zukunft zu tragen im Glauben, dass über uns alle Gottes Heiliger Geist ausgegossen ist. Ich freue mich schon auf viele Begegnungen!

BRUNO FRÖHLICH

Mein Name ist Thomas Forster.

52 Jahre, wohnhaft in Linz, verheiratet. Ich habe einen Sohn mit sieben Jahren.

Nach Abschluss meines

Sozialwirtschaftsstudiums

an der JKU in Linz begann ich aufgrund meines personalwirtschaftlichen Interesses ein Management-Trainee-Programm bei Interspar, wo ich im Anschluss daran erste Führungserfahrung als Bereichsleiter sammelte.

In weiterer Folge übernahm ich acht Jahre als Marktleiter die Gesamtverantwortung des Maximarktes in Haid. Zuletzt war ich bei OBI als Standortleiter tätig.

Was hat mich zu dem Schritt bewogen, die Privatwirtschaft zu verlassen und in Eurer zukünftigen Pfarre als Verwaltungsvorstand tätig zu werden?

Geprägt durch ein christliches Elternhaus liegt mir eine gut funktionierende Kirche am Herzen, die Kraft für den Alltag gibt. Es soll auch in Zukunft jeder Katholikin/jedem Katholiken, egal welchen Lebensalters, eine gute Praktizierung des Glaubens und ein Feiern der Sakramente ermöglicht werden.

Ich möchte meinen Beitrag leisten, dass die Strukturreform in der neuen Pfarre gut gelingt! Gehen wir diesen Weg gemeinsam und vertrauen wir auf Gottes Hilfe! Ihr THOMAS FORSTER



Hier sind wir! Firm-Wochenende von 21. bis 22. April in Lichtenberg FOTOS: PFARRE

Firmvorbereitung

„Hier sind wir und wir glauben an die Sache. Ab dafür, und raus mit der Karre aus'm Dreck! Sie muss weg. Es gibt nur eins, was wir woll'n: Sind wir erst in Fahrt, werden wir dich überroll'n.“ –

Unter diesem von einem Lied der „Prinzen“ motivierten Thema sind wir im April auf Firm-Wochenende nach Lichtenberg gefahren. Wir haben uns mit den „komischen Begriffen“ der sieben Gaben des Heiligen Geistes beschäftigt, sind den Zeichen und Symbolen der Firmung nachgegangen und haben die einzelnen Schritte der Firmfeier selbst in kreativer Form kennengelernt. Alles Weitere dürfen wir dem Heiligen Geist überlassen! Herzlichen Dank dem Firm-Team, den Paten und Eltern, die uns dabei unterstützt haben!

Auch eine Outdoornacht stand am Programm (da gab's die Firmkarte). Gefirmt wurden die Jugendlichen in Kirchschatz bzw. bei anderen öffentlichen Firmungen. Liebe Firmlinge, danke, dass ihr euch engagiert habt, etwa bei der Lichterfeier (rechts oben) oder beim Faschingsgottesdienst (rechts unten)!

ROBERT (für das Firmteam)



Firmvorbereitung 2023/24

Wir laden dazu schon jetzt alle Kids der kommenden 4. Klassen aus dem Pfarrgebiet Hellmonsödt ein. Die Schüler*innen der MMS-Hellmonsödt werden über die Schule informiert. Alle anderen bitten wir, im Herbst auf der Pfarr-Homepage nach der „Firmanmeldung“ zu suchen und das ausgefüllte Formular bis zum 3. 12. 2023 in den Briefkasten der Pfarre zu werfen bzw. zu mailen. **Firmtermine:**
Sa 8.6.24, 10 Uhr (Reichenau)
So 9.6.24, 10 Uhr (Hellmonsödt)



**Neue
Öffnungszeiten!**
 Sonntag, 8.15-11.30 Uhr
 &
**Mittwoch,
 17.30-19 Uhr**

FOTO: WEITZHOFFER

Pfarrbücherei Hellmonsödt



BIBLIOTHEK
 Erlesen und erleben in Hellmonsödt

Gute Neuigkeiten für alle, denen die derzeitigen Sonntagsöffnungszeiten zu früh oder ungelegen sind: Ab 5. Juli hat die Pfarrbücherei zusätzlich am Mittwoch von 17.30 bis 19 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten ab Juli 2023:
Sonntag, 8.15-11.30 Uhr
Mittwoch, 17.30-19 Uhr

Bücherkasten Freibad. Der Bücherkasten im Freibad ist wieder neu bestückt.

Wir wünschen viele entspannte oder spannende sonnige Lesestunden!

Großer Bücherflohmarkt. Der große Bücherflohmarkt am 4. Juni wurde auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht. Wir bedanken uns bei allen, die uns dabei unterstützt haben und wünschen viel Spaß beim Spielen und Lesen!

Ankündigungen, Öffnungszeiten und Bestand unter:
<http://www.biblioweb.at/hellmonsoedt>

Friedhöfe gehören zum Leben

Stille Inseln geben der Trauer und dem Leben Raum

Mitte April stellte Arch. DI Richard Steger den Entscheidungsremien, den betroffenen Bürgermeistern und den MitarbeiterInnen die Konzeptplanung für den Friedhof vor. Daraus ergeben sich viele Teilprojekte, die nun nach und nach bearbeitet und umgesetzt werden können.

Im Zentrum der konkreten Planung sollte die Frage stehen, wie wir als Pfarrgemeinde und auch als betroffene politische Gemeinden den Friedhof als „letzte Ruhestätte“ und als Gedenkort für unsere Verstorbenen zu einem schönen und einladenden Platz weiterentwickeln können. Im Bewusstsein vieler Menschen geht es dabei vor allem um die Frage einer neuen Aufbahrung- oder Verabschiedungshalle.

Friedhofskultur. In den vergangenen Jahren hat sich der Umgang mit Sterben und Begräbnis verändert. Die Zahl der Urnenbegräbnisse ist massiv gestiegen. Daraus ergeben sich auch andere Anforderungen an den Ablauf der Trauerfeierlichkeiten und an den Friedhof als Be-

gräbnisort. Vieles ist im Fluss und stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Einfache und schnelle Lösungen sind nicht immer die besten.

Im Sinne einer Raumplanung muss ein Bereich für die Erdbestattung von Urnen festgelegt werden, soweit diese nicht ohnehin in bestehenden Familiengräbern beigesetzt werden.

Wege und Infrastruktur (Lagerplätze, Raum für den Totengräber, Müllentsorgung ...) müssen verbessert werden.

Erweiterungsfläche. Die Wiese nördlich des Friedhofs kann im Zuge der Neugestaltung eine Funktion bekommen. Im Konzept ist sie zusammen mit dem großen Baum als kleiner Park mit einem Rundweg vorgesehen. Mit einigen neuen Bäumen am Rand könnte sie bei Bedarf auch für Naturbestattungen verwendet werden.

In den letzten Jahren kommt immer mehr ins Bewusstsein, dass Friedhöfe sehr wertvolle Flächen für Klima und Biodiversität sein können. Viele Friedhof-Betreiber wie z. B. der Barbarafriedhof in Linz, sind dabei Vorreiter.

Naturnahe Gestaltung der Freiflächen



FOTO: PIXABAY

und der Zwischenräume sowie die Gräberpflege bringen weniger Pflegeaufwand und helfen der Natur.

Aufbahrungshalle. In der Sitzung am 1. Juni hat der Pfarrgemeinderat mit Mehrheit beschlossen, dass der Beschluss des Finanzausschusses aus der vergangenen Funktionsperiode als Beschluss des Pfarrgemeinderates übernommen wird. Dieser Beschluss besagt, dass die Pfarre Hellmonsödt keine Bau-trägerschaft für eine neu zu errichtende Aufbahrungs-/Verabschiedungshalle übernimmt. Nicht mehr und nicht weniger ist bei Redaktionsschluss klar.

Weitere Überlegungen werden folgen. Diese Entscheidung wird vor allem die enttäuschen, die nach dem gescheiterten Projekt im Jahr 2015 jetzt eine neue Halle erwartet hätten. Aber realistisch gesehen wäre es nicht sinnvoll, als Pfarrgemeinderat gegen den Willen des Finanzausschusses ein so großes Projekt anzugehen. HANS PUTZ



Friedhof: Die Aufgliederung des Ergebnisses der Konzeptplanung in einzelne Teilprojekte zeigt die vielfältigen Möglichkeiten für Verbesserungen. –

Die Umsetzung wird immer davon abhängen, ob jemand dafür Energie, Zeit und Geld aufbringen will.

FOTO: PUTZ

Neues aus Daraja

Ein Bericht aus Kenia

Einige Student*innen der Fachhochschule Linz, Soziale Arbeit, waren heuer im Rahmen eines Praktikums wieder für ein paar Wochen bei den Projektpartnern Mt. Zion in Emali. Nach ihrer Rückkehr berichteten sie über die schwieriger werdenden Bedingungen, mit denen die SozialarbeiterInnen von Mt. Zion für und mit ihren Projektmitgliedern zu kämpfen haben:

„Die Lebensbedingungen in Emali und Umgebung werden von Jahr zu Jahr aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels schwieriger. Die Mitglieder von Mt. Zion sind gezwungen, ihr Ausbildungsangebot jährlich den härter werdenden Bedingungen anzupassen. Auf die jährlichen zwei Regenzeiten ist leider nicht mehr immer Verlass. Dieses Jahr hat es sehr spät und nur wenig geregnet. Um mit dieser neuen Situation besser umgehen zu können, bietet das Projekt nun spezielle Schulungen zum Thema „Land- und Wasserwirtschaft“ an. Durch den fehlenden Regen kamen auch Elefanten sehr nahe an die bewohnten Gebiete, um nach Wasser zu suchen. Bei dieser Suche zerstörten die Elefanten Ernten und Besitztümer.“



FOTOS: © DARAJA

Erfreulich ist, dass viele Kinder im Projekt nun erwachsen werden und unter anderem durch die Unterstützung durch Mt. Zion/Daraja Berufe erlernen können. Hier werden die Jugendlichen beim Berufseinstieg mit Werkzeugen, Ausrüstungen und Rat und Tat unterstützt.

Möglichst viele junge Menschen sollen in die Arbeitswelt integriert werden und ein eigenes Einkommen erzielen.“

Wir wünschen den Mitarbeitern von Mt. Zion weiterhin viel Energie und gute Ideen, die sie bei ihrer wertvollen Arbeit für die Menschen in ihrem Projekt sicher brauchen. Die sich ändernden Bedingungen sind gewiss eine große Herausforderung. Mit der Hilfe der Pfarrbevölkerung konnten wir vom Eine-Welt-Kreis schon mehr als zehn Jahre Mt. Zion/Daraja unterstützen und wir werden es auch gerne weiterhin tun.



Für Mt. Zion und Daraja sagen wir:
Asante sana – Vielen Dank! (Swahili)

JOSEFA HOFER und LOIS SCHMIDINGER
(Eine-Welt-Kreis)

Der Eine-Welt-Kreis gibt Einblick ins Kassabuch. Es ist interessant, hineinzusehen:

Einnahmen: 14.082,45 €
Ausgaben: 14.003,05 €

Einnahmen:
Anfangsstand 1. 1. 2022 2.633,98 €
Beiträge
(aus der Selbstbesteuerung) 2.169,36 €
EZA-Verkauf 10.103,09 €
Spenden 1.758,00 €
Gutschrift EZA 52,00 €

Ausgaben:
EZA-Einkauf 9.976,08 €
Spenden an:
Bamama Lamuka 1.500,00 €
Argentinien 1.500,00 €
Daraja 1.500,00 €
Bankspesen 18,47 €
Filmverleih 8,50 €
Endstand 31. 12. 2022 2.713,38 €

Interessante Angebote

Im Eine-Welt-Markt nach dem Sonntagsgottesdienst im Pfarrhofeingang fair einkaufen:

30. Juli, 10. September, 22. Oktober, 26. November 2023

Offene Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim:
(jeweils montags um 19.30 Uhr):
4. September, 6. November 2023

FOTOS: PIXABAY



Fest der Jubelpaare

**Samstag, 16. September
9 Uhr, Pfarrkirche**

Das Fest der Jubelhochzeiten beginnt mit dem festlichen Einzug in die Kirche beim Alexiusweg um 8.45 Uhr.

Geburtstagsjubilare

**Freitag, 20. Oktober
14.30 Uhr, Pfarrsaal**

80/85/90/95/100 Jahre! Wir freuen uns über das gemeinsame Feiern bei einer kleinen Andacht mit anschließendem Kaffee und Kuchen! Wer sich noch nicht angemeldet hat, möge das bitte im Pfarrbüro tun. Tel.: 07215-2252

FOTO: FROSCHAUER



Spielgruppen

Wir spielen wieder los!

Ab Anfang September 2023 geht es wieder los! Für alle Familien mit Babys (ab ca. neun Monaten) bzw. Kleinkinder bieten wir wöchentliche bzw. zweiwöchentliche Vormittagstreffen. Zusätzlich veranstalten wir ab Donnerstag, 7. September 2023, 15 Uhr wieder den freien Spielnachmittag.

Ort: Pfarrheim Hellmonsödt

Informationen und Anmeldung bei Patricia Groß-Bischof: 0660-1600 136 (Signal, SMS, Anruf, WhatsApp)

Klangvolles in der Kirche

Die Goldhauben- und Kopftuch-Gemeinschaft spendete der Pfarre ein neues Digitalpiano.

Die feinen Ohren von Musiker*innen waren mit dem Klang des alten Clavinovas, das lange Zeit in unserer Pfarrkirche gute Dienste erwiesen hat, nicht mehr zufrieden. „Schade um den Vortrag, spielen doch großartige Instrumentalist*innen darauf,“ dachten sich manche. Das erste Clavinova wurde viel herumgeschleppt: hinauf zur Orgel, wieder in den Altarraum – manchmal für eine Gesangsprobe sogar ins Pfarrheim, dann wieder zurück in die Kirche. Diese vielen Transportwege und natürlich auch die Feuchtigkeit in der Kirche schaden dem Klang. Die Frauen der Goldhauben- und Kopftuch-Gemeinschaft spendeten deshalb ein neues Instrument, das technisch ausgefeilter ist als das bisherige. Sie haben es mit einem neuen Hocker im März an Pfarrer Chigozie übergeben. Das neue Clavinova war bereits bei der Bußandacht vor Ostern und im Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge zu hören. Johanna Stummer, Alfred Schwarz



FOTO: PFARRE

und Katrin Fliecher schätzen das Spiel am neuen Tasteninstrument. Mögen noch viele Menschen sich an den wohltuenden Klängen erfreuen!

Für die Goldhauben- und Kopftuch-Gemeinschaft, EVELYNE STUMPNER

Sie singen gerne?

Singen Sie mit im Chor!

Näheres dazu auf Seite 13.



Umtauschbasar

**Kinder- und Jugendbekleidung
(Herbst & Winter),
Sportgeräte, Kinderwägen, ...**

Ort: Pfarrheim Hellmonsödt

Annahme:

Montag, 25.9.23, 17 bis 19 Uhr

Dienstag, 26.9.23, 17 bis 19 Uhr

Verkauf:

Freitag, 29.9.23, 15 bis 18 Uhr

Samstag, 30.9.23, 9 bis 12 Uhr

Abholung und Abrechnung:

Montag, 2.10.23, 17 bis 19 Uhr



FOTO: GRUPPE MOSAIK

Kasperltheater

**Samstag, 4. November 2023
zwei Vorstellungen geplant**

Die Damengruppe MOSAIK wird erstmals in Kooperation mit den Spielgruppen diese Veranstaltung anbieten. Details folgen. Termin bitte schon vormerken!



FOTOS: FROSCHAUER

Auftanken am See!

Kfb-Ausflug nach Gut Aich und zum Wolfgangsee

Knapp 40 Frauen stiegen am 3. Juni in Hellmonsödt in den Bus nach St. Gilgen und genossen im Salzkammergut einen erlebnisreichen Tag bei traumhaftem Wetter. Hier ein paar Eindrücke:

Bild 3: Ein Gottesdienst im Europakloster Gut Aich ließ uns gut in der Gemeinschaft zwischen uns Frauen ankommen.

Bilder 1 und 8: Danach erläuterte uns Johannes Schwarzmann die junge Entstehungsgeschichte des Benediktinerklosters, führte uns in den heilsamen Garten mit dem erfrischenden Brunnen, wir verkosteten selbst hergestellte Liköre und schmökerten im Klosterladen.

Bilder 2 und 9: Nach gemeinsamer Jause stiegen einige in den Bus, die anderen wanderten am See entlang nach St. Gilgen zur Schiffsanlegestelle.

Bild 4: Auf dem Schiff nach St. Wolfgang wehte uns eine frische Brise um die Nase und schenkte Urlaubsgefühle!

Bild 5, 6, 10: Im romantischen St. Wolfgang war Zeit, um die Kirche zu besuchen und durch die Gassen zu schlendern, bevor uns der Bus nach Kremsmünster brachte.

Bild 7: Das Abendessen in der Stiftsschank Kremsmünster mundete am Ende des Ausflugstages vorzüglich!
MAGDA FROSCHAUER-SCHWARZ





2



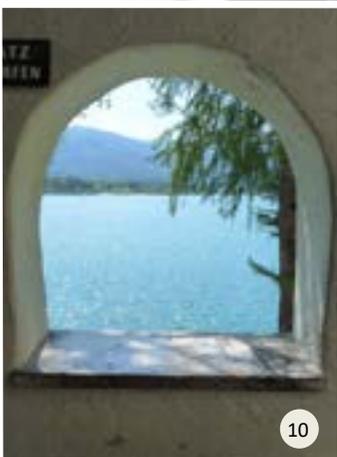
4



7



9



10

Welche Eltern wünschen es sich nicht:

dass ihre Kinder
beschützt,
behütet und heil
aufwachsen dürfen ...
In der alljährlichen
Lichterfeier greift
die kfb dieses
Anliegen auf.

FOTOS: GRUPPE MOSAIK



Lichterfeier!

Im Jahr 2022 wurden in Hellmonsödt 27 Kinder getauft, wir konnten am 29. Jänner 2023 wieder viele Familien bei unserer Lichterfeier begrüßen.

Diese Feier wurde von unserer Damengruppe MOSAIK der kfb Hellmonsödt vorbereitet und gestaltet.

Firmlinge haben geholfen. Eine Gruppe unserer heurigen Firmlinge hat uns dankenswerterweise mit viel Engagement und Hilfsbereitschaft unterstützt. Die Jugendlichen waren beim Kerzen Basteln sowie auch an der musikalischen Gestaltung großartig beteiligt. Ich darf mich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei ihnen bedanken (siehe Foto Seite 4).

Kerze überreicht. Bei der Feier konnten wir jedem Täufling eine von uns

gestaltete Kerze geben, die dann von den Eltern oder PatInnen an der Osterkerze entzündet wurde (siehe Bild oben). Die Kinder wurden dabei von unserem Herrn Pfarrer feierlich gesegnet.



FOTOS: GRUPPE MOSAIK

Gemeinsame Jause. Wir haben dann im Anschluss an die Kindersegnung unsere Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

So konnte der Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

GERTRUDE PARGFRIEDER





Neuigkeiten aus der kfb

Veränderungen im kfb-Team und Leitungskreis



„Nichts ist so beständig wie der Wandel“, sagte einst der griechische Philosoph Heraklit von Ephesus. Das betrifft uns nun auch im Leitungskreis und im Leitungsteam der Katholischen Frauenbewegung. Wir danken vier Frauen für ihr Engagement und begrüßen zwei neue Mitarbeiterinnen:

Anna Hammer war sehr viele Jahre im Leitungskreis eine tatkräftige Mitarbeiterin bei der Organisation von Festen und Feiern in der kfb und für die Pfarre. **Waltraud Neubauer** hat viele Jahre im Leitungskreis und die letzten vier Jahre auch im Leitungsteam mitgearbeitet. Mit ihrer guten Vernetzung und ihrem Organisationstalent hat sie Hervorragendes geleistet (am Bild 1 ganz rechts). **Helga Raml** beendet mit Ende des Jahres 2023 ihre langjährige Tätigkeit als Kassierin und Mitgliederverwalterin (Bild 1, ganz links).

Evelyne Stumpner war vier Jahre unsere Geistliche Assistentin. In dieser Aufgabe hat sie viele liturgische Feiern vorbereitet und als Begleiterin und Mentorin das Leitungsteam und den Leitungskreis unterstützt (Bild 2, links). **Danke für alles, was ihr für unsere Gemeinschaft in der kfb geleistet habt!** Im Leitungskreis begrüßen wir **Theresia Mehringer** (Bild 3, links außen) und **Maria Schipke** (Bild 3, ganz rechts) als neue Mitarbeiterinnen!

ELISABETH PUTZ



kfb **Zeit zu leben**



So fühlt sich erholsamer Sommer an!
Am Weg zur kfb-Maiandacht am Pfingst-
samstag. ALLE FOTOS DIESER SEITE: PFARRE

Programmorschau für den Herbst:

Im September beginnen die neun Frauengruppen der kfb jeweils mit ihren eigenen Programmen.

Gemeinsame Veranstaltungen:

Nachhaltige Kleidung. Der Leitungskreis greift heuer als gemeinsames Angebot den Schwerpunkt „Nachhaltige Bekleidung“ auf. Valerie Draxler hat uns zu diesem Thema hingeführt. Sie arbeitet in einem alternativen Textilbetrieb in Linz und beschäftigt sich seit längerem mit den Auswirkungen der Textil-

produktion auf Umwelt und Menschen. Als Impuls werden wir einen Film zeigen: „Der Preis der Mode“. Anschließend wird zur Diskussion eingeladen. Der Termin wird im Herbst beworben.

Pilgern. Der österreichweite Frauenpilgertag ist am 14. Oktober ab 9 Uhr geplant. In Oberösterreich werden 25 Pilgerwege zum gemeinsamen Pilgern angeboten.

Wie vor zwei Jahren werden wir wieder eine Teilnahme von interessierten Frauen organisieren.

Adventfeier der kfb (siehe rechts).

Termin-Vorschau

Vorankündigung:
**Film: „Der Preis der Mode“
geplant im Herbst**

Österreichs Frauenpilgertag
Sa 14. Oktober 2023, ab 9 Uhr
Auch wir sind dabei!

Adventfeier der kfb
Fr 8. Dezember 2023, 14 Uhr
Pfarrheim Hellmonsödt
Besinnliche Feierstunde und
gemütlicher Ausklang. Alle Frauen
sind herzlich eingeladen!

Kirchenrechnung 2022

Sinnvoll und zukunftsweisend eingesetzte Gelder

Die Pfarre Hellmonsödt braucht Geld wie jeder andere Haushalt auch. Ein Danke dem Finanzausschuss und allen, die dafür sorgen, dass die Rechnung stimmt.

Einnahmen: 132.212,14 €
Ausgaben: 131.563,22 €
Überschuss: 648,92 €

Einnahmen (größere Posten):

Kirchenbeitragsanteil	25.700 €
Tafelsammlung	15.600 €
Erntedankopfer	4.400 €
Spenden (Pfarrblatt, Blumen, ...)	7.600 €
Versicherungsleistung (Hagelunwetter)	22.500 €

Wesentliche Ausgaben:

Personalkosten	20.200 €
Betriebskosten (Strom, Gas, ...)	9.100 €
Pfarrblatt	5.500 €
Investitionen (Photovoltaik)	16.100 €
Instandhaltungen	15.400 €

Kirchenbeitrag. Von der „Kirchensteuer“, die die Hellmonsödter Pfarrangehörigen im Jahr 2022 bezahlt haben, flossen in die Pfarre **€ 25.700** zurück. Pfarre und Diözese bedanken sich bei allen, die ihren Kirchenbeitrag regelmäßig leisten und so zur Finanzierung der laufenden Ausgaben wesentlich beitragen.

Ein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus

Hellmonsödt, die auch 2022 zahlreiche Arbeitsstunden geleistet haben und dadurch der Pfarre wesentliche Einsparungen ermöglicht haben.

Besonderer Dank gilt der Diözese Linz für den gewährten Zuschuss zur Errichtung der Photovoltaik-Anlage.

Spendenfreudig. € 24.180,68 Sammelgelder wurden im vergangenen Jahr von der Pfarre zur Linderung von Not im In- und Ausland weitergeleitet. Aufgebracht wurde die große Summe zum Großteil durch folgende Aktionen:

Dreikönigsaktion	13.742,36 €
Familienfasttagsaktion	3.348,48 €
kfb-Muttertagssammlung	672,08 €
Caritas-Augustsammlung	870,28 €
Christophorussammlung	697,63 €
Missionssonntag	728,29 €
Elisabethsonntag	1.505,15 €
Bruder in Not („Sei so frei“)	1.243,46 €

Am 23. März 2023 haben die Mitglieder des Fachausschusses Finanzen den Jahresabschluss 2022 behandelt. Aufgrund des Berichtes der Rechnungsprüfer Elisabeth Koll und Johann Gahlleitner wurde die Kirchenrechnung 2022 beschlossen und in der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 30. März 2023 genehmigt.

PF. DDR. CHIGOZIE NNEBEDUM
 KARL HAMMER (Mandatsnehmer)
 KURT AUER (Obmann FA Finanzen)

Sakristei-Sanierung

Auf den Wänden und in den Kästen gibt es Schimmelbildung (siehe Bilder), die den Messkleidern schadet; der Finanzausschuss hat eine Sanierung in die Wege geleitet. Auch für solche Erfordernisse freut sich die Pfarre über jede Spende (Spendenkonto: Seite 13, unten)!



FOTOS: PUTZ

Sommer-Idee

*Manchmal suche ich Sicherheit
 in Weiß und Schwarz, Licht und Schatten, ...*

*Und doch: die Kraft und Bezauberung,
 die sich im Miteinander der beiden Gegensätze
 entwickelt und Wunder entdecken lässt,
 rührt mein Herz ...*

(M. Froschauer-Schwarz)



FOTO: FROSCHAUER

Als sich der Papst für die Kirche in Hellmonsödt einsetzte

Aus dem 14. Jahrhundert ist im Oberösterreichischen Landesarchiv ein Starhemberg-Dokument vorhanden, in welchem der Papst zur Unterstützung der Finanzierung notwendiger Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche HELMONSOD aufruft.

Im Jahr 1365 erbittet Eduard, Fürst von Aquitanien und Wales, von Papst Urban V. einen Ablass für die Wohltäter der Pfarrkirche HELMONSOD (Diözese Passau). Eduard, gestorben 1376, war der Sohn König Eduards III. von England. Von wem er über den schlechten Zustand der Kirche in Hellmonsödt informiert wurde, ist der Urkunde nicht zu entnehmen:

Eure Heiligkeit bittet Euer demütiger und ehrfürchtiger Sohn Eduardus, Fürst von Aquitanien und Wales, den Wohltätern der Pfarrkirche der Hl. Maria in HELMANSOD in der Passauer Diözese, die durch Vergänglichkeit und andere Zerstörungen in einen solchen Zustand gekommen ist, dass der dort früher gefeierte Gottesdienst zurzeit nur noch ungebührnd abgehalten werden kann, einen Euch gefälligen Ablass, wenn es beliebt, gnädig zu gewähren.

Gegeben zu Avignon am 16. Juni 1365



FOTO: WIKIPEDIA COMMONS

Papst Urban V. (Simone dei Crocifissi, italienischer Maler, National Art Gallery Bologna, etwa 1350). Urban V. war von 1362 bis 1370 Papst der katholischen Kirche. Er residierte in Avignon.

Ein Ablass für alle Wohltäter.

Daraufhin ruft der Papst zur Unterstützung der Kirchen-Instandsetzung in Hellmonsödt auf und gewährt allen Wohltätern 10 Jahre lang einen Ablass.

Aufruf zur Unterstützung der Kirchen-Reparatur in Hellmonsödt:

Allen Getreuen Christi, die diesen Brief sehen ... Die fromme Hilfe auf die Bautätigkeit an den Kirchen zu richten und dabei auch die Verdienste bei Gott zu bedenken, regen wir die Getreuen Christi zur Unterstützung und Hilfe für die Kirchen an; damit sie sich dafür mehr anstrengen und daraus größeres Heil für ihre Seelen zu erlangen hoffen, gewähren wir ihnen Nachlass und Vergebung für ihre zeitlichen Sündenstrafen durch ihre geistlichen Werke.

Weil wir also erfahren haben, dass in der Pfarrkirche der seligen Maria in HELMANSOD in der Diözese Passau die Gottesdienste bisher immer ernsthaft gefeiert wurden, diese schwer beschädigte Kirche dringend zur Wiederherstellung einer nicht geringen Unterstützung bedarf, wofür Spenden höchst notwendig sind, bitten und ermahnen wir Euch alle, Euch zum Nachlass der bei Gott angehäuften Sünden insoweit von euren von Gott geschenkten Gütern durch fromme Spenden und großzügige Gaben zur Wiederherstellung der genannten Kirche zu trennen, dass durch Eure Hilfe diese Kirche instandgesetzt werden kann und Ihr Euch an ihr und anderen Gütern, die durch Gottes Geist geschaffen wurden, in immerwährendem glücklichen Besitz erfreuen könnt.

Vertrauend auf die Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes und dessen Vollmacht für die seligen Apostel Petrus und Paulus gewähren wir allen Reuigen und Gläubigen, die dafür Hilfe leisten, gnädig einen Ablass von einem Jahr und 40 Tagen von ihren auferlegten Sündenstrafen, gültig mindestens 10 Jahre. Wenn die Handlung ungenügend ausgeführt werden sollte und dies die Distriktsbeauftragten mitteilen, werden wir den Ablass durch zuständige Männer aufheben lassen.

Gegeben in Avignon am 16. Juni im dritten Jahr (Anm.: seines Papstamtes) – **1365**

Wie kam es zu dieser schweren Beschädigung der Kirche?

An den Grenzen Österreichs gegen Böhmen und Mähren gibt es immer wieder Lebensstreitigkeiten. Heinrich von Neuhaus, ein Sprössling aus dem mächtigen Haus Rosenberg, gerät mit den Herren von Wallsee in Streit.

Beide Seiten rüsten sich zum Krieg, Ritter und Bauern, freiwillig oder genötigt. Die Böhmen dringen über Freystadt bis Hellmonsed nahe bey Linz und bis Ottensheim vor, plündern und verbrennen alle Marktstellen und Dörfer. Eberhard von Wallsee, Landeshauptmann in Linz (1322), stellt sich mit seinem Kriegsheer bei dem Markte Hellmonsed, das die Böhmen bewog, den Rückzug in ihre Heimat anzutreten. ...

Wieviel die Gläubigen nach dem Aufruf des Papstes gespendet haben, darüber gibt es keine Aufzeichnungen.



Josefine Mülleder
Kustodin
der Kapelle
und Gruft der
Starhemberger



Stiege zur Gruft

FOTO: FROSCHAUER

Quellen:

Oberösterreichisches Landesarchiv, Starhemberg-Urkunde, Nr. 201a und 202.

Verfasst in lateinischer Sprache, mit Übersetzung.

Wikipedia, Papst Urban V.

(Anm.: Urban V. ist auch jener Papst, der 1365 die Zustimmung zur Errichtung der Wiener Universität erteilte.)

Oesterreich unter H. Albrecht dem Lahmen.

Franz Kurz, Chorherr und Pfarrer zu St. Florian.

Cajetan Haslinger, Linz, 1819



FOTO: FROSCHAUER



Tag des Denkmals

**So 24. September, ab 10 Uhr
Pfarrkirche Hellmonsödt**

Österreichweit wird dieser Tag begangen. Hellmonsödt ist mit dabei.

Führungen.

Ab 10 Uhr gibt es Führungen in Kirche, Kapelle und Gruft in getrennten Gruppen: Erwachsene begleiten Erwachsene, Jugendliche führen Jugendliche, Kinder führen Kinder.

Bildhauerei.

Auf dem Kirchenplatz wird Herr Bruno Miedler aus Feldkirchen/D. die Handwerkstechnik der künstlerischen Bildhauerei vorführen.



Durchgehende Bilderschau.

In der Taufkapelle gibt es eine durchlaufende Bilderschau von der Restaurierung und der wissenschaftlichen Untersuchung der Kleinkindmumie.

Kirchenkonzert.

Zum Abschluss bietet die Blasmusikkapelle um 17 Uhr ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Hellmonsödt.
Dauer: ca. 50 Minuten
Leitung: Katrin Fliecher

Weitere Informationen auf:
www.tagdesdenkmals.at

Veranstalter: JOSEFINE UND HANS MÜLLEDER, Kustoden

Der Chor sucht Singbegeisterte!

**Sie singen gerne?
Wir laden Sie herzlich ein,
mit uns den Gottesdienst zu
Allerheiligen musikalisch zu
gestalten.**

Wir freuen uns, wenn Sie am Dienstag, 19. September 2023, um 19 Uhr zur ersten Probe in das Pfarrheim kommen. Wir zählen auf Sie, damit wir auch in

Zukunft die Festtage musikalisch verschönern können.

**Bei Fragen kontaktieren Sie bitte
Olga Grömer (Telefon 0650-6778 499)
oder unseren Chorleiter Wolfgang Rath
(Telefon 0664-7321 3122)**

Wir freuen uns auf Sie/auf Dich!
Die Mitglieder des
KIRCHENCHOR-ENSEMBLES Hellmonsödt

Brillensammelaktion



FOTO: FROSCHAUER

„Brillen ohne Grenzen“

**Sa 15. Juli 2023, von 9 bis 12 Uhr
am Marktplatz in Hellmonsödt
(bei Schlechtwetter im Raiba-Durchgang)**

Benötigt werden: gebrauchte Brillen jeder Art (auch Sonnenbrillen!). Bitte OHNE Etui!
Aber auch: alte Ansichtskarten und gebrauchte Briefmarken (für Unkosten).
Das Team der Frauen in der ÖVP Hellmonsödt freut sich über Ihre/Eure Unterstützung!

ELFRIEDE WIEDERSTEIN

100 Jahre! Wir gratulieren!



Anna Höfer feierte ihren hundertsten Geburtstag!

Frauen der Katholischen Frauenbewegung Hellmonsödt besuchten Frau Höfer anlässlich ihres Festtages im Bezirksseniorenhaus und übermittelten gute Wünsche.

**Gottes reichen Segen,
Zufriedenheit und Glück
der Jubilarin!**

FOTO: PRIVAT

Spendenmöglichkeit



FOTO: FROSCHAUER

Kirche, Pfarrhof, Pfarrheim, Pfarrgarten, Feste und Veranstaltungen ... die Pfarre hat viele Aufgaben und Erhaltungsarbeiten zu leisten.

Mit jedem Euro helfen Sie mit, die Pfarre lebendig und bunt zu gestalten. Das ist nicht nur bei Gottesdiensten im Rahmen der Tafelsammlung möglich, sondern auch durch Einzahlung auf das Pfarrkonto:

**Raiba Hellmonsödt, IBAN: AT16 3411 1000 0241 2203
Herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende!**

Juli

So	09.	08.30	Hl. Messe
So	16.	08.30	Hl. Messe
Mo	17.	08.30	Hl. Messe, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung bis 10 Uhr



FOTO: Froschauer

17. Juli: Anbetungstag

„Das stille Verweilen vor Gott ist eine Quelle der Kraft und schenkt inneren Frieden.“

17 Uhr:
Anbetung mit
Bibelworten

18 Uhr:
Rosenkranzgebet mit
Betrachtungen

19 Uhr:
Taizegebet
mit Liedern und Stille

19.45 Uhr:
Einsetzung mit
eucharistischem Segen

So	23.	08.30	Wortgottesfeier
So	30.	08.30	Wortgottesfeier

August

Fr	04.	18.00	Herz-Jesu-Anbetung, dann Hl. Messe
So	06.	08.30	Hl. Messe
So	13.	08.30	Hl. Messe
Di	15.	08.30	HOCHFEST MARIA HIMMELFAHRT, Hl. Messe mit Kräuterweihe
		14.30	Marienandacht, Pöllersmüllerkapelle
So	20.	08.30	Hl. Messe
		14.30	Marienandacht, Waldkapelle Oberaigen
So	27.	08.30	Wortgottesfeier

September

Fr	01.	18.00	Herz-Jesu-Anbetung, dann Hl. Messe
So	03.	08.30	Hl. Messe
So	10.	08.30	Hl. Messe
Sa	16.	09.00	Feier der Jubelpaare, Festzug: Alexiusweg um 8.45 Uhr
So	17.	08.30	Hl. Messe
So	24.	08.30	Sonntag der Völker, Hl. Messe mit Pfarrer Andreas Golatz (lesen Sie über ihn auf Seite 3)

Oktober

So	01.	08.30	ERNTEDANK, Beginn in der Kirche mit Festmesse, feierlicher Auszug mit Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz; dort warten schon ab 9.15 Uhr die Kindergartenkinder; der Familiengottesdienst startet dann in fließendem Übergang
		09.15	Wortgottesfeier Gestaltung: Kinderliturgieteam
Fr	06.	18.00	Herz-Jesu-Anbetung, dann Hl. Messe
So	08.	08.30	Gottesdienst
Sa	14.		Pötschwallfahrt nach Rohrbach-Berg (14./15. Oktober)
So	15.	08.30	Gottesdienst
Fr	20.	14.30	Feier der Geburtstagsjubilare im Pfarrheim: 80/85/90/95/100 Jahre
So	22.	08.30	Sonntag der Weltkirche, Gottesdienst, Gestaltung Eine-Welt-Kreis
Do	26.	08.30	Nationalfeiertag, Gottesdienst
So	29.	08.30	Gottesdienst

November

Mi	01.	08.30	ALLERHEILIGEN, Gottesdienst
		14.00	Andacht mit Friedhofsprozession
Do	02.	08.30	Allerseelen, Hl. Messe mit Friedhofsprozession
Fr	03.	18.00	Herz-Jesu-Anbetung, dann Hl. Messe
So	05.	08.30	Gottesdienst
So	12.	08.30	Gottesdienst
So	19.	08.30	Gottesdienst mit Elisabethsamm- lung, Gestaltung Fachteam Caritas
So	26.	08.30	HOCHFEST CHRISTKÖNIG Gottesdienst

Dezember

Sa	2.	16.00	Adventkranzsegnung, Gestaltung: Gesangsgruppe Johanna und Kinderliturgieteam
So	3.	08.30	1. ADVENTSONNTAG, Gottesdienst Ministranten Aufnahme/Abschied

Falls nicht anders angegeben, ist der Ort aller Termine die Pfarrkirche Hellmonsödt.

Wir bitten um Verständnis, dass wegen der Pfarrumstrukturierung ab Oktober nicht ersichtlich ist, ob eine Wortgottesfeier oder eine Hl. Messe gefeiert wird. **Diese Information finden Sie aber jeweils am Freitagabend für die darauffolgende Woche im Schaukasten.**



In der Taufe Gott anvertraut

Amelie Köck

Kathrin Rechberger und Harald Köck

Samuel Eibelhuber

Theresa Eibelhuber und
Michael Schwarz

Lilli Andraschko

Sarah und Benjamin Andraschko

Vanessa Reichhör

Cornelia und Hans Jürgen Reichhör

Mit Gott auf dem gemeinsamen Weg

Marion Nopp, geb. Zeirzer und Daniel Nopp



FOTO: PIXABAY

Neue Pfarr-Homepage

Der aktuelle Betreiber der Pfarrhomepage stellt den Betrieb ein, deshalb wird im Sommer auf das Betriebssystem und das Erscheinungsbild der Diözese Linz umgestellt.

So gelingt auch die Öffentlichkeitsarbeit in der neuen Pfarre Mühlviertel Mitte einheitlicher.

Die Domain „pfarre-hellmonsoedt.at“ wird neben „www.dioezese-linz.at/hellmonsoedt“ weiter funktionieren.

Dringend gesucht werden Mitarbeiter*innen, die fotografisch, inhaltlich, technisch oder gestalterisch einen Beitrag leisten.

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort:
Pfarre Hellmonsödt, Marktplatz 14,
4202 Hellmonsödt

Fotos: Pfarrmitglieder,
wenn nicht anders angegeben
Hersteller:

Druckerei Bad Leonfelden GmbH,
Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden
Offenlegung:

Kostenfreies Kommunikationsorgan
der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

Wir gedenken unserer Verstorbenen



**Josef
Andraschko**

19.03.2023
im 93. Lj.



**Markus
Plakolb**

24.03.2023
im 45. Lj.



**Leopoldine
Pichler**

04.04.2023
im 68. Lj.



**Josef
Lugmayr**

16.04.2023
im 86. Lj.



**Josef
Altmüller**

20.04.2023
im 87. Lj.



FOTO: PIXABAY



**Rosina
Mitter**

25.04.2023
im 91. Lj.



**Dietmar
Winkler**

25.04.2023
im 60. Lj.



**Franz
Traxl**

30.04.2023
im 92. Lj.



**August
Neubauer**

30.04.2023
im 77. Lj.



**Maria Anna
Wohlschlager**

11.05.2023
im 89. Lj.



**Berta
Etzelstorfer**

15.05.2023
im 94. Lj.



**Johann
Koll**

31.05.2023
im 83. Lj.



**Annemarie
Kaser**

31.05.2023
im 73. Lj.



**Benjamin
Lidauer**

12.06.2023
im 37. Lj.

Redaktionsschluss Adventpfarrbrief: **Dienstag, 19.09.23**

Bitte alle Berichte samt Quellenangabe der Texte und Fotos
rechtzeitig übermitteln an: pfarrbrief.hellmonsoedt@gmx.at

„Gott, lass es wachsen, dann finden wir viele Schätze!“

Der dritte Bitt-Tag (Bilder rechts) und auch die Familienwanderung (unten) waren heuer ganz auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten: sie sind offen für Wunder und haben feine Fühler, die so manches Geheimnis entdecken.



FOTO: KINDERLITURGIE



FOTO: FROSCHAUER

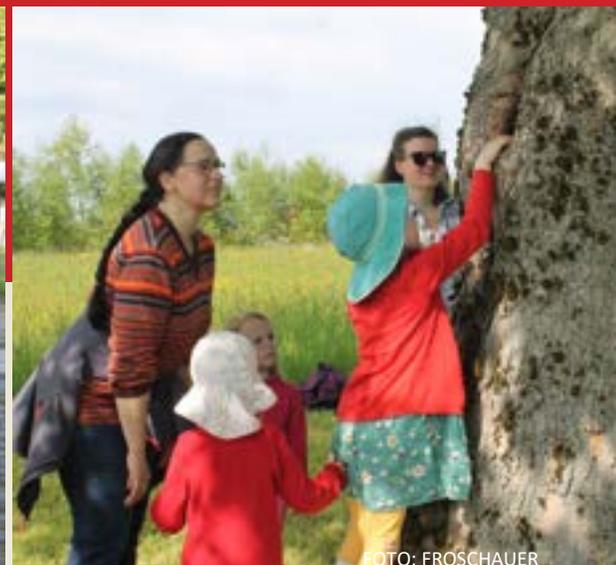


FOTO: FROSCHAUER



Firmung

FOTO: ELISKASES

17 Firmlinge aus der Pfarre Hellmonsödt wurden am 10. Juni von Abt Reinhold Dessl in der St. Anna Kirche in Kirchsschlag gefirmt (Foto links).



Erstkommunion

Monika Aigner

2023

27 Mädchen und Burschen feierten in der Pfarrkirche Hellmonsödt am 18. Mai, am Fest Christi Himmelfahrt, ihre erste Heilige Kommunion. Möge ihre Freundschaft mit Jesus sie immer froh durchs Leben tragen.